

HALLE B3  
STAND B3.570

Preisverleihung am  
Mittwoch, 15. Mai 2019  
um 17.00 Uhr



## PREISE FÜR DIE BESTEN

Unternehmen, die mit besonderem Esprit fortschrittliche Branchenlösungen entwickeln, bekommen einen. Auch Firmen, die anderen einen Schritt voraus sind, haben gute Chancen auf einen. Ebenso Wirtschaftsgesellschaften, die mit außerordentlichen Ideen bereits heute die Energieversorgung von morgen prägen. Die Rede ist von den Innovationspreisen The smarter E AWARD, Intersolar AWARD und ees AWARD.

The smarter E AWARD zeichnet besondere Leistungen und Innovationen in den Kategorien „Outstanding Projects“ und „Smart Renewable Energy“ aus, die dezentral mit erneuerbaren Energien Strom, Wärme und Verkehr intelligent miteinander verbinden. Zukunftsweisende Technologien und vielversprechende Lösungen der Solartechnik und Energiespeichertechnologie ehren der Intersolar AWARD und der ees AWARD. Die Auszeichnungen spiegeln internationale Branchentrends wider und geben damit die Richtung für die weitere Entwicklung der Energiewirtschaft vor.

Für die Preisträger stellen sie eine besondere Würdigung ihrer Arbeit dar. Zum Beispiel für die australische Firma Unlimited Energy, die den The smarter E AWARD im vergangenen Jahr für ein Off-Grid-Projekt im Outback bekommen hat. „Wir haben den Innovationspreis immer als größte Anerkennung in unserer Industrie betrachtet. Deshalb fühlen wir uns geehrt, dass die internationale Jury unsere Anstrengungen gewürdigt hat“, sagt Geschäftsführer George Zsolt Zombori. Wen die Jury dieses Jahr mit Scharfblick gefunden hat und für seinen Scharfsinn auszeichnet, erfahren Sie am 15. Mai 2019 bei der Preisverleihung auf dem The smarter E Forum.

→ [www.TheSmarterE-award.com](http://www.TheSmarterE-award.com)

## POWER2DRIVE UND VERBÄNDE RUFEN ZUR VERKEHRSWENDE AUF



In einem Manifest fordern mehrere Verbände eine enge Verknüpfung von Elektromobilität und erneuerbaren Energien. Die Unterzeichner drängen die Politik, klare Rahmenbedingungen für eine effiziente Sektorenkopplung zu schaffen, damit der Ausbau von Elektromobilität, Ladeinfrastruktur und erneuerbaren Energien schneller und umfassender als bisher vorankommt.

Geschmiedet haben die Allianz die Veranstalter der Power2Drive Europe, welche wie die EM-Power im Rahmen der Innovationsplattform The smarter E Europe stattfindet. Zu den Erstunterzeichnern gehören: Bundesverband eMobilität, Bundesverband Neue Energiewirtschaft, Bundesverband Solare Mobilität, Bundesverband Solarwirtschaft, Bundesverband WindEnergie, Deutsche Gesellschaft für Sonnenenergie sowie die International Battery & Energy Storage Alliance.

Sie formulieren sieben Empfehlungen für eine nachhaltige Mobilität. So seien Investitionen in erneuerbare Energien notwendig, um dem Voranschreiten des Klimawandels beizukommen. Der für Elektrofahrzeuge anfallende Mehrbedarf an Strom dürfe nicht von herkömmlichen Energieträgern gedeckt werden.

→ [www.PowerToDrive.de](http://www.PowerToDrive.de) → News & Presse → Pressemitteilungen

## SMART CITY: ERLEBEN SIE DIE NEUE ENERGIEWELT

Erneuerbare Energien werden unsere Lebenswelt nachhaltig verändern. Wer die Stadt der Zukunft erleben möchte, der ist auf The smarter E Europe richtig. So bietet sich die EM-Power mit ihrem Fokus auf die Energienutzung unter anderem für Stadtplaner an. Über Mobilitätslösungen können sich Interessierte bei der Power2Drive Europe informieren. Zur solaren Stromerzeugung und -speicherung erfahren Besucher alles bei der Intersolar Europe und der ees Europe.

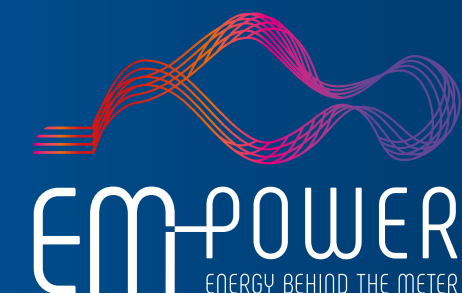
Dezentralisierung, Digitalisierung und Sektorenkopplung verändern die Energiewirtschaft. Weltweit sinkende Kosten für erneuerbare Energien treiben die Märkte voran. Die Bereiche Mobilität, Strom und Wärme wachsen zusammen. Schon heute werden eine Vielzahl an Quartiersprojekten auf Basis erneuerbarer Energien und Energiespeicher realisiert. Sie integrieren häufig Elektromobilitätsangebote sowie die dazugehörige Ladeinfrastruktur.

Die Elektromobilität nimmt Fahrt auf. Laut einer Untersuchung der Technischen Universität München könnten in Deutschland bis 2030 rund acht Millionen Elektrofahrzeuge unterwegs sein. Aktuell sind es etwa 130.000. Bis 2030 prognostiziert die Studie rund 4,7 Millionen Ladestationen, darunter 200.000 Schnellladestationen. Zum Vergleich: Das Ladesäulenregister des Bundesverbands der Energie- und Wasserwirtschaft verzeichnete Anfang des Jahres 6.700 Eintragungen.

Erneuerbare Energien sind nicht nur Grundstein einer nachhaltigen Mobilität. Mit ihnen lassen sich auch Microgrids und virtuelle Kraftwerke zur günstigen Stromversorgung aufbauen. Tausende dezentrale erneuerbare Energieanlagen, Blockheizkraftwerke, Speicher und industrielle Stromverbraucher sind in Europa bereits vernetzt. Beispielsweise schließen sich Eigenheimbesitzer über digitale Plattformen zusammen und vermarkten gemeinsam ihren aus der Sonnenenergie gewonnenen Strom.

Um Nachhaltigkeit, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit in Einklang zu bringen, müssen die dezentralen Anlagen intelligent gesteuert werden. Energiemanagementsysteme helfen, die Effizienz zu steigern und Energie einzusparen, den Eigenverbrauch selbst erzeugter Energie zu erhöhen und die Netze zu entlasten. Wie das funktioniert und wie erneuerbare Energien die neuen Städte formen, das erleben Sie bei The smarter E Europe.

→ [www.TheSmarterE.de](http://www.TheSmarterE.de)



Die Fachmesse für intelligente Energienutzung in Industrie und Gebäuden  
MESSE MÜNCHEN

15–17  
MAI  
2019

[www.EM-Power.eu](http://www.EM-Power.eu)

EM-POWER ZEITUNG 2019

# NACHHALTIGE KONZEPTE ZUR DEZENTRALEN ENERGIEVERSORGUNG

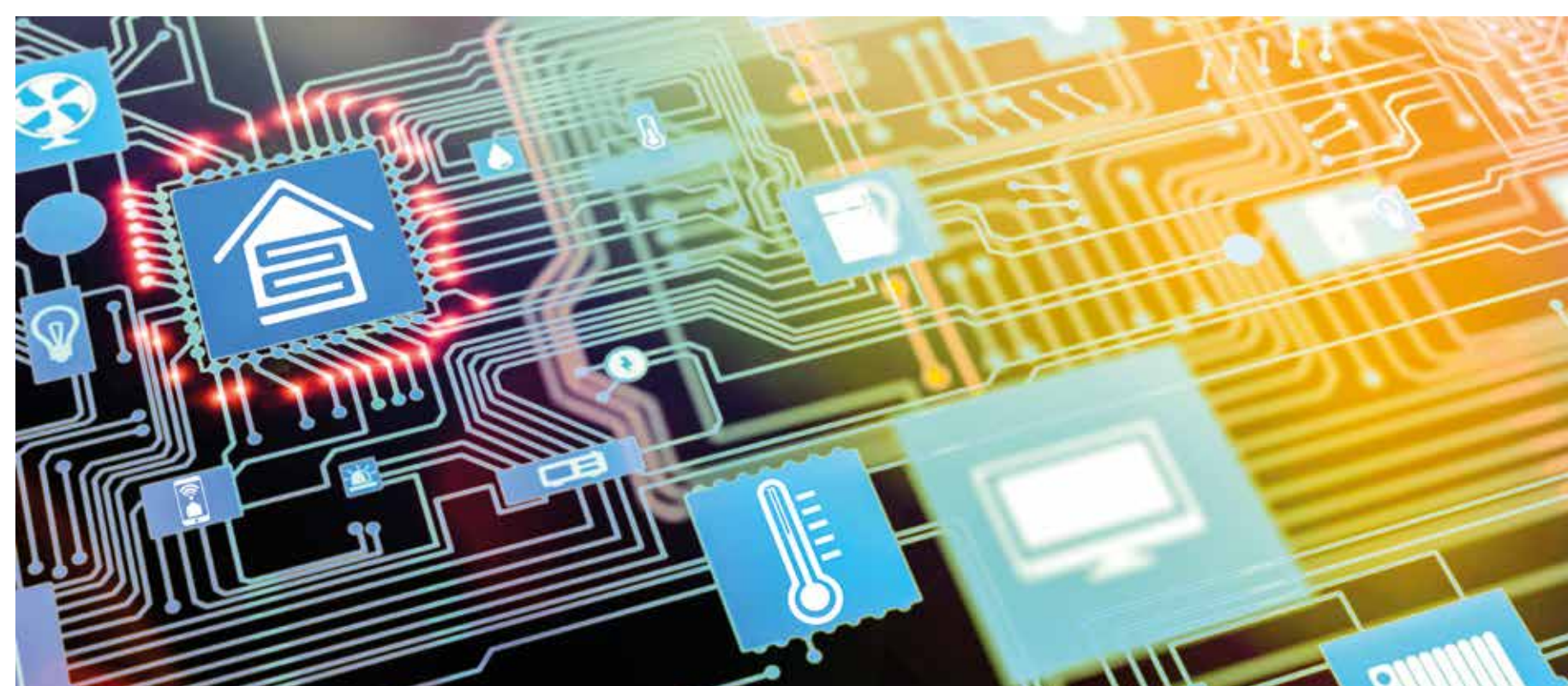
Part of  
THE smarter  
| EUROPE

## EFFIZIENZ BEHIND THE METER

Digital, dezentral, möglichst erneuerbar und vor allem effizient – das sind vier Schlagwörter, die die moderne Energieversorgung charakterisieren. Immer häufiger wird Energie dort produziert, wo sie benötigt wird: In Industriebetrieben, Liegenschaften, größeren Wohngebäuden und Quartieren. Um dezentral erzeugten Strom und Wärme direkt zum Verbraucher zu bringen, sind intelligente Lösungen gefragt. Die Erzeugung,

Speicherung, Verteilung und der Verbrauch müssen miteinander vernetzt und optimal aufeinander abgestimmt werden. Neben neuen Technologien entstehen auf dem Markt auch neue Geschäftsmodelle und Energiedienstleistungen – die Grenzen zwischen Energieversorger und -kunde sind in Zukunft fließend. Durch diese Entwicklungen ist ein enormer Informations- und Austauschbedarf entstanden, dem die EM-Power Rech-

nung trägt. Sie ist die erste Fachmesse in Deutschland, die den professionellen Energiekunden mit seinem Bedarf an effizienten Energietechniken, smarten Gebäudeautomationssystemen und Energiemanagement in den Mittelpunkt stellt. Die EM-Power wendet sich an Energiemanager, Planer und Berater aus Industrie, Immobilienwirtschaft und Kommunen, die nachhaltige Lösungen für ihre Gebäude, Anlagen und Liegenschaften suchen.





# FACHBESUCHER 50.000



# BESUCHERLÄNDER 160

## DI E WELT ZUHAUSE AUF THE SMARTER E EUROPE

Innerhalb eines Jahres von 1.172 auf 1.300 Aussteller – The smarter E Europe erlebt 2019 ein starkes Wachstum. Zehn Hallen mit insgesamt über 100.000 m<sup>2</sup>: The smarter E Europe geht mit zusätzlichen zwei Messehallen in die nächste Runde – ein Spiegelbild der Innovationskraft in der Branche.

Junge Firmen und Startups sowie etablierte Unternehmen beflügeln das Flächenwachstum. Sie bilden die gesamte Bandbreite der Produkte, Dienstleistungen und Lösungen für die neue Energiewelt ab und bieten damit den Blick über den Tellerrand – von neuesten Trends über Technologien bis hin zu innovativen Konzepten.

Einmal im Jahr wird The smarter E Europe zum internationalen Hotspot der Energiebranche. Die Innovationsplattform vereint vier Fachmessen: Die Intersolar Europe, die weltweit führende Fachmesse für Ladeinfrastruktur und Elektromobilität sowie die EM-Power, die Fachmesse für intelligente Energienutzung in Industrie und Gebäuden. Sie ist die Plattform, auf der über Visionen und zukunftsweisende Konzepte rund um die neue Energiewirtschaft diskutiert wird. Vom Energieversorger über den Investor bis hin zum Planer – 2019 werden rund 50.000 Besucher erwartet, 3.000 mehr als im Vorjahr. Ein Grund für diese Entwicklung ist der weltweite Durchbruch von erneuerbaren Energien sowie der zunehmende Einzug der Sektorenkopplung und Digitalisierung.

## ENERGIEWENDE IM KLEINEN – KLIMANEUTRALE QUARTIERE REALISIEREN

Gerade Quartieren und größeren gemischt genutzten Immobilien und Liegenschaften kommt eine große Rolle bei der Energiewende zu. Dabei rückt der Fokus bei der Energieeffizienz zunehmend weg vom Einzelgebäude hin zu Gebäudekomplexen. Erneuerbare Energien, Kraft-Wärme-Kopplung, Energiespeicher, Energiemanagementsysteme und intelligente Gebäudeautomation machen es inzwischen möglich, ganze Stadtteile klimaneutral zu versorgen. In Quartieren bietet zusätzlich das intelligente und effiziente Zusammenspiel einzelner Technologien im System ein besonders hohes Potenzial, um Energie einzusparen,

die CO<sub>2</sub>-Emissionen zu reduzieren und erneuerbare Energien vor Ort nennenswert auszubauen. Bedeutsam ist dies insbesondere für die vielen neuen Baugelände, Quartiere und Stadtteile, die in zahlreichen Kommunen aktuell geplant sind und realisiert werden. Denn im Rahmen der Stadtplanung wird heute bereits festgelegt, mit welchen Energieträgern tausende Wohnungen und Gebäude sich in den nächsten 40 bis 50 Jahren versorgen können und welche Emissionen damit verbunden sind. Intelligente Energieversorgungskonzepte für Quartiere – Lösungen hierfür liefern die EM-Power und The smarter E Europe.



## ENERGIE KOMPAKT FORUM AUF DER EM-POWER



Das Energie Kompakt Forum richtet sich an den professionellen Energiekunden – an Betreiber von Wohn- und Gewerbegebäuden, kommunalen Liegenschaften, Quartieren und Produktionsbetrieben sowie an Energie-, Gebäude- und Facilitymanager, Planer und Berater aus Industrie und Immobilienwirtschaft. Hier erhalten sie praxisrelevante Lösungen und Best-Practice-Beispiele zur intelligenten Energieversorgung ihrer Gebäude und Anlagen. Es werden über die drei Messtage Themenblöcke aus den Bereichen Smart Metering/Energiecontrolling, Energiedienstleistungen und Contracting, Sektorenkopplung in den Bereichen Strom, Wärme/Kälte und Verkehr sowie Quartierskonzepte angeboten. Darüber hinaus stellen Aussteller innovative Produkte und Projekte vor.

Datum 15.–17. Mai 2019  
Ort Halle C4, Stand C4.550  
Teilnahme Messticket erforderlich

## WISSEN VERTIEFEN

Die neue Energiewelt wird smart: Solarfassaden und -dächer machen Gebäude zu kleinen Kraftwerken. Intelligente Mess- und Steuerungstechnik sorgt dafür, dass volatile erneuerbare Energie effizient genutzt wird, ohne die Netze zu überlasten. Prosumer, die mehr Strom erzeugen, als sie selbst benötigen, handeln damit in der Nachbarschaft, während virtuelle Kraftwerke für einen Ausgleich von Angebot und Nachfrage sorgen.

Auf der Smart Renewable Systems Conference dreht sich alles um intelligente Energiesysteme: Smart Homes, Smart Grids, Smart Markets. Digitale Technologien und neue Geschäftsmodelle verändern das Verhältnis von Erzeugern und Verbrauchern. Experten erörtern unter anderem, wie der Energiemarkt der Zukunft aussehen wird. Am ersten Konferenztag stellen sie Beispiele, die lokale Ressourcen optimieren können. Am zweiten Tag informieren sie über Entwicklungen und Geschäftsmöglichkeiten, um dezentrale Energieressourcen mit dem Stromnetz zu verbinden.

Neben der Smart Renewable Systems Conference finden im Rahmen der Innovationsplattform The smarter E Europe noch die Intersolar Europe Conference, die ees Europe Conference und die Power2Drive Europe Conference statt. Mit nur einem Ticket können Interessenten sich auf allen vier Konferenzen umfassend informieren und mit Experten vor Ort diskutieren. Die Konferenzen finden am 14. und 15. Mai 2019 im Internationalen Congress Center München (ICM) statt.

→ [www.smart-renewable-systems.de](http://www.smart-renewable-systems.de)



## IM FUTURIUM ARBEITET DIE ENERGIETECHNIK DER ZUKUNFT



Beim Futurium im Berliner Regierungsviertel ist der Name Programm: Es ist Zukunftsbühne, Zukunftsmuseum, Zukunftslabor und Zukunftsforum zugleich. Das Ausstellungs- und Veranstaltungsgebäude, das im September offiziell eröffnet werden soll, widmet sich im Kern der Frage, wie wir in Zukunft leben wollen. Entsprechend seiner Aufgabe ist auch das Gebäude zukunftsweisend: Es entspricht dem Standard eines Niedrigst-Energiehauses und setzt ganz auf regenerative Energien. Dafür ist das Dach fast vollständig mit Kollektoren für Photovoltaik und Solarthermie belegt. Zum Energiekonzept gehört auch die Zwischenspeicherung von Wärme und Kälte. Mit einem insgesamt 50.000 l fassenden Latentspeicher auf Basis des Phasenwechselmaterials (PCM) Paraffin betreten die beteiligten Planer und Unternehmen Neuland. Die dafür eingesetzte HeatSel-Technologie stammt vom Eisenberger Unternehmen Axiotherm, Aussteller der EM-Power. Thermische Kälteenergie, die nicht direkt verbraucht werden kann, wird in den fünf PCM-Speichern vorgehalten, um sie später wieder für die Klimatisierung zu verwenden und so die Lastspitzen auszugleichen. Im Gegensatz zu Eisspeichern hat der PCM-Speicher bei 12 °C seine konstante Be- und Entladetemperatur. Dadurch lässt sich auch mit kleinen Temperaturdifferenzen zwischen Kälteerzeugung und Verbrauch hocheffizient arbeiten. Das Futurium ist eines der Best-Practice-Beispiele, welche die EM-Power in ihrem monatlichen Newsletter für den professionellen Energiekunden präsentiert.

## SMART METER LASSEN STROM UND DATEN SICHER FLIEßEN

Ende 2018 hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik ein erstes Smart Meter Gateway zertifiziert. Sobald zwei weitere zertifizierte Geräte auf dem Markt sind, kann der verpflichtende Rollout nach dem Messstellenbetriebsgesetz beginnen. In ihrem Monitoringbericht aus dem Jahr 2017 geht die Bundesnetzagentur von rund 4,5 Millionen Zählstellen bei Letztverbrauchern aus, die mit einem Smart Meter, einem digitalen Stromzähler mit Kommunikationseinheit, ausgestattet werden müssen. Betroffen sind Verbraucher mit mehr als 6.000 kWh Jahresbedarf und Kunden, die ein verringertes Netzentgelt für eine steuerbare Verbrauchseinrichtung, z.B. eine Wärmepumpe, vereinbart haben. Dazu kommen 800.000 Zählpunkte bei Erzeugungsanlagen mit einer installierten Leistung größer 7 kW.

### Energie und Kosten sparen

Intelligente Messsysteme sollen helfen, eine sichere und standardisierte Kommunikation in den Energienetzen zu erreichen und die Digitalisierung der Energiewende zu unterstützen. Sie sind ein wichtiger Baustein und Voraussetzung für ein effizientes Energiemonitoring und darauf aufbauend für das Energiemanagement in Industriebetrieben, Liegenschaften, Gebäudekomplexen und Quartieren. Viele Unternehmen nutzen schon heute Smart Meter, weil sie damit ihre Stromverbräuche visualisieren und auswerten können. So lassen sich beispielsweise Anomalien durch defekte Geräte früh entdecken und Geräte mit hohen Verbräuchen identifizieren. Über Lastprofile können langfristige Verbrauchsmuster er-

kannt werden. Das wiederum hilft dabei, zeitvariable Stromtarife zu optimieren oder Batteriespeicher und Erzeugungsanlagen richtig zu dimensionieren.

### Smart Meter für zukunftsfähige Netze

Die Bedeutung der Smart Meter geht aber über die Möglichkeit zur Visualisierung und Datenübertragung von Stromverbräuchen weit hinaus. Als Schaltstelle zwischen Smart Buildings und Smart Grids strahlen sie bis in die Infrastruktur von Versorgungsnetzen aus – und dies inzwischen nicht nur im Strombereich, sondern auch für Gas, Wärme, Kälte etc. Durch die

fortschreitende Digitalisierung in der neuen Energiewelt entsteht ein enormes Potenzial an Anwendungen für Smart Metering und Energy Controlling.

### Gemeinschaftsstand Smart Metering

Der rasanten Entwicklung und großen Bedeutung von Smart Metering und Energy Controlling trägt die Messe EM-Power mit einem Gemeinschaftsstand Rechnung. Hier präsentieren Unternehmen ihre Lösungen im Bereich Smart Metering, Messstellenbetrieb, Energiemonitoring, Energiecontrolling und Energiemanagementsysteme in einem exklusiven Rahmen.

